

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0151/20	15.04.2020
zum/zur		
F0082/20 – Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadträtin Aila Fassl		
Bezeichnung		
Haltung von Versuchstieren bei der ZENIT GmbH		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		28.04.2020

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

an etwa 3 Mio. Tieren wird jährlich in deutschen Tierversuchslaboren experimentiert, ca. 750.000 davon sterben jährlich. Dabei ist deren Leiden oft ohne jeden Nutzen für den Menschen. "Die Historie hat uns gezeigt, dass das Tier in vielen Fällen ein schlechtes Beispiel für den menschlichen Körper ist." so Prof. Maike Windbergs von der Uni Frankfurt. Dort ist man auf dem Weg, alternative In-Vitro-Verfahren zu entwickeln.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist mehrheitlich an der „Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie“ (ZENIT) GmbH beteiligt, die sich mit anwendungs- und grundlagenorientierter Forschung beschäftigt. Der Verein „Ärzte gegen Tierversuche“ e. V. berichtet über Tierversuche am Magdeburger Leibniz Institut an Affen, Katzen, Wüstenrennmäusen (Gerbils), Ratten und Mäusen, vgl.: <https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/sonstige/431-tierversuche-am-leibniz-institut-in-magdeburg>.

Zu "Mäusen" wird dort im Dokument 01 neben dem Leibniz Institut auch ZENIT erwähnt. Im Jahresabschluss 2018 der „Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie“ (ZENIT) GmbH, DS0316/19, Anlage 3 wird zur Nutzung der Flächen angegeben: "Von besonderer Bedeutung ist der aufwändig gebaute Tierversuchsbereich im ZENIT, der von der Medizinischen Fakultät als Tierlabor genutzt wird."

Dies veranlasst zu folgenden Fragen:

1. Welche Arten und wie viele Tiere werden bei ZENIT für Versuchszwecke gehalten? Wie viele Todesfälle gibt es jährlich? Was passiert mit den Tieren, wenn nicht mehr an ihnen experimentiert wird?
2. Gibt es tatsächlich für das Leid durch Tierversuche einen so großen Erkenntnisgewinn, der die Qual der Tiere nach Ihrer Meinung rechtfertigt?
3. Welche Maßnahmen sind geplant, die Tierhaltung für Versuchszwecke einzuschränken bzw. einzustellen? Welche Maßnahmen wurden unternommen, um tierversuchsfreie Forschung zu etablieren, wie es die Universität Frankfurt betreibt?"

### Stellungnahme:

#### zu 1. bis 3.

Mit Stadtratsbeschluss vom 14.09.2017 (Beschluss-Nr. 1540-044(VI)17) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg die städtischen Gesellschaftervertreter der ZENIT GmbH

angewiesen, hinsichtlich der Veräußerung des ZENIT I - Gebäudes alle notwendigen Beschlüsse zu fassen und Erklärungen abzugeben.

Der Verkauf des ZENIT I - Gebäudes ist zwischenzeitlich erfolgt.

Das große Tierlabor war integraler Bestandteil des ZENIT I - Gebäudes. Aktuell besitzt die ZENIT GmbH kein Tierlabor.

Zimmermann